

A

SIXTUS IV.

UND

DIE REPUBLIK FLORENZ.

VON

ERICH FRANTZ,
THEOL. DR.

„Laudatur in te religio, integritas, munificentia, bonorum operum studium, doctrina ingens, qualis nostra aetate major non fuit.“
Card. Pap. ep. 462, ad Sixtum IV.

REGENSBURG.
DRUCK UND VERLAG VON GEORG JOSEPH MANZ.
1880.

A

Seinen Hochverehrten Eltern:

Herrn Eugen Frantz,

Königl. Geheimer- und Ober-Regierungs-Rath, Abtheilungs-
Chef, Ritter hoher Orden,

und

Frau Agnes Frantz

in dankbarer Gesinnung

gewidmet.

Vorrede.

Das Hauptarsenal der Angriffe gegen Sixtus IV. bietet, ausser den von den Leitern der Republik Florenz producirten Documenten, den Briefen Filelfo's, den Schreiben Ludwig XI., das Diarium Infessura's. Es ist erklärlich, dass in einer von Parteihass erfüllten Bewegung, wie die ist, welche durch die letzten Decennien des XV. Jahrhunderts geht, auch in den Chronisten mehr oder weniger tendenziöse Färbung auftritt; aber hier haben wir es mit einem Autor zu thun, aus dessen Aufzeichnungen infernalcr Hass gegen einen Papst aufflammt, dessen Name mit den grössten Denkmälern, den heilsamsten Einrichtungen der ewigen Stadt so unzertrennlich vereinigt ist, dass eine absichtliche Missachtung dieser Verdienste, ein so völliges Uebersehen aller grossen Eigenschaften Sixtus IV. jedem Geschichtsforscher diese Quelle verdächtig machen müsste. Muratori¹⁾ trug mit Recht Be-

¹⁾ Cfr. Pref. ad Diar. Inf. (Rer. Ital. Script. T. III, p. 2.)